Etienne Perret

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Rorschacher Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **44 (1954)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Etienne Perret †

Foto Labhart

Etienne Perret wurde im Jahre 1884 in La Sagne im Neuenburger Jura geboren. Er besuchte dort die Primar- und in Neuenburg die Sekundarschule. Nach der Lehrzeit als Postbeamter in Neuenburg ließ er sich als 17-Jähriger nach Sankt Gallen als Postbeamter wählen. Nach einigen Jahren trat er dann aber in den Außendienst der Lebensmittelfirma Carl Haase in St. Gallen ein. Diesem Unternehmen gliederte sich die einen bescheidenen Umfang aufweisende, aber guten Namen besitzende Conservenfabrik Rorschach von Bernhard & Co. an. Kurze Zeit nachdem dieses Unternehmen begonnen war, starb Herr Haase. Nun wurde der knapp 30jährige Etienne Perret an die Spitze des Unternehmens gestellt. Mit Tatkraft und Initiative schritt der junge Etienne Perret an die große Aufgabe der Weiter- und Vorwärtsführung dieses Unternehmens in ungünstiger Situation heran. Die Zweifler, welche in der großen Konkurrenz der Conserven-Industrie ein unüberwindliches Hindernis zum Erfolge sahen, bekamen Unrecht. Unablässig und mit der denkbar größten Arbeitsfreude arbeitete Herr Perret an der Aufgabe, die sein Lebenswerk werden sollte. Im Laufe der 34 Jahre stieg die Arbeiterzahl von 60 auf 600, dabei sind die Büroangestellten nicht mitgerechnet. Der ausbezahlte Betrag für Löhne und Gehälter hat sich von 1916 bis 1952 verzwanzigfacht. Die Ausdehnung der Fabrik und Lagerräume wuchs durch Ankauf der Nachbarliegenschaften auf 36000 m².

Die vornehmliche Fabrikation von Armee-Conserven wurde rasch auf Früchte- und Gemüse-Conserven ausgedehnt. Später trat dazu die Corned-Beef- und die Dîner-Roco-Fabrikation, die eine bei der Landwirtschaft sehr willkommene Entlastung des Frischfleischmarktes zur Folge hatte. Den größten Erfolg mit den zahlreichen neuen Artikeln erzielte Herr Direktor Perret mit den Raviolis. Er war der erste, der die Idee der Conserven-Raviolis praktisch durchführte.

Die Entwicklung ging in einem solchen Maße vor sich, daß die Fleischwaren-Conservenfabrik Wallisellen als Tochtergesellschaft der Conservenfabrik Rorschach beigefügt wurde. Auf die Initiative von Herrn Direktor Perret hin ist auch die Tiefkühlung aufgenommen und für den Verkauf der Tiefkühl-Produktion Frisco eine besondere Verkaufsgesellschaft gegründet worden. Herr Direktor Perret genoß die Achtung der Fachleute im In- und Ausland. Die kaufmännischen und die technischen Talente waren bei ihm gleichermaßen stark entwickelt. Das Ansehen das er in Fachkreisen genoß, hat ihn denn auch als sehr geachtetes Mitglied in das Comité international de la Conserve in Paris geführt.

Die älteren Rorschacher erinnern sich noch gut an die auf großen Ledischiffen aus Süddeutschland eingeführten Frischerbsen. Herr Perret hat die Erbsenpflanzungen mit unendlicher Mühe beim Kleinbauerntum im Rheintal und im Oberthurgau eingeführt und damit die durch den Niedergang der Stickerei-Industrie sehr schlecht gewordene Lage der Kleinbauern verbessert. Diese Pflanzungen sind dann auch noch auf weitere Kantone ausgedehnt worden, so daß die Roco-Conservenfabrik rund 5500 Pflanzerfamilien beschäftigt; nebst den Erbsen werden noch Bohnen und Spinat angebaut.

Bei all den großen Pflichten, die sich Herr Perret auferlegte und ihnen immer neue beifügte, hat er dem Wohl der Arbeiterschaft große Aufmerksamkeit geschenkt. Das Wort « sozial » hörten wir selten aus seinem Munde, aber er bewies seinen sozialen Sinn in der Tat durch die von ihm beantragten Zuwendungen an das Personal. Die Fonde, die zur Verfügung stehen, haben heute eine Summe von 1³/₄ Millionen Franken erreicht. Überdies leistet die Conservenfabrik noch einen beträchtlichen Beitrag an die bestehende Pensionskasse. Die sozialen Aufwendungen, die jährlich gemacht werden, halten sich ungefähr die Waage mit den Dividenden. Herr Perret hat auch der Schuljugend von Rorschach durch die seit Jahrzehnten gratis zur Verfügung gestellte Confitüre für die Ferienkolonien seine Liebe zur Jugend unter Beweis gestellt. Er hat auch mit Auszeichnung während 12 Jahren als Präsident der Schulgemeinde Horn gewirkt.

Herr Direktor Perret hat aber seine hohe Gesinnung in besonderem Maße dadurch bewiesen, daß er am Schicksal seiner Mitarbeiter persönlich Anteil nahm und Sorgen und Leiden milderte, wo er nur konnte. Ihn hat nichts mehr beglückt als das Wissen darum, daß er im Personal der Vater genannt wurde.

Die Bedeutung der Persönlichkeit von E. Perret für Rorschach liegt nicht allein im Aufbau und in der außerordentlichen Entwicklung der Rorschacher Conservenfabrik, sondern auch in seiner Gesinnung, welche die soziale Verpflichtung in der Tat erfüllen ließ.

Den Quell des Erfolges von Etienne Perret finden wir in seiner unerschütterlichen Willenskraft nach dem Worte Halms: Ich will, das Wort ist mächtig; spricht's einer ernst und still, die Sterne reißt's vom Himmel, das eine Wort ich *will*. E. L.-B.